

Regionalverband Schwerin e.V.

c/o Gasthof Zur guten Quelle, Schusterstraße 12, 19055 Schwerin

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Dezernat III – Wirtschaft, Bauen und Ordnung
Fachdienst Verkehrsmanagement
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Schwerin, d. 27.06.2017

Sehr geehrter Herr Dr. Smerdka!

Der DEHOGA Regionalverband Schwerin e.V. steht dem Vorschlag, den Schlachtermarkt für den Fahrzeugverkehr zu sperren, ablehnend gegenüber. Dieses wird die Erreichbarkeit der Altstadt um dem Altstädtischen Markt mit dem motorisierten Verkehr extrem verschlechtern und der damit verbundene Wegfall von mindestens 37 Parkplätzen verschärft das ohnehin zu geringe Parkplatzangebot in der östlichen Altstadt.

1. Die Erreichbarkeit der Altstadt um den Schweriner Markt ist dann einzig über die Friedrich Straße (Ecke Restaurant Friedrichs) möglich. Über diese einzige Möglichkeit müssten alle Anwohner, der gesamte Entsorgungs- und Lieferverkehr fahren. Außerdem können nur über diese Strecke Gäste von Hotels und Ferienwohnung zu ihrer Unterkunft gelangen. Diese „Schweriner auf Zeit“ sind berechtigt in der Parkzone A zu parken. Weiterhin müssen Besucher des Einzelhandels, von Restaurants und Cafés zum Vorfahren, um vor allem eingeschränkt mobile Gäste zum Ein- und Aussteigen zu lassen, über diese einzige Fahrroute fahren. Schon heute ist die Erreichbarkeit ein Hauptkritikpunkt von unseren Gästen. Dieses kann man in diversen Bewertungsportalen nachlesen.
2. Die Attraktivität der Stadtrundfahrten wird durch die Sperrung eingeschränkt. Ebenso werden die Erreichbarkeit der Schwerin Information und des Rathauses erschwert. Hier finden die meisten Hochzeiten in Schwerin statt.
3. Mit der Sperrung des Schlachtermarktes und die damit verbundene einzige Verkehrsführung durch die Friedrich Straße führt zur einer Sackgassenbildung für den Parksuchverkehr.
4. Der Wegfall von mindestens 37 Parkplätzen verschärft das viel zu knappe Parkplatzangebot in der Schweriner Altstadt. Schon heute sind pro verfügbaren Parkplatz ca. 1,4 Parkkarten der Parkzone A ausgeben, so dass es schon jetzt zu einem extremen Parksuchverkehr kommt.

Regionalverband Schwerin e.V.

5. Der Wegfall einer so großen Anzahl von Parkplätzen und Einschränkung der Erreichbarkeit führen zu einer Verschlechterung des Wohn-, Arbeits- und Tourismusstandortes. Durch die weitere Schaffung von Wohnraum, aber auch von Übernachtungskapazitäten für Touristen steigt aber der Bedarf an Parkkapazitäten.
6. Insgesamt verschärft sich die Parksituation und die Erreichbarkeit der Altstadt durch die Vielzahl von Veranstaltungen, sowie von Wochen- und Weihnachtsmarkt. Schon heute sind zu diesen Daten oft auch alle öffentlich verfügbaren Parkplätze belegt.
7. Laut der Daten aus einem Gästemonitor (präsentiert von Dr. Mathias Feige) unter 300 vergleichbaren Städten in Deutschland liegt Schwerin derzeit auf Platz 297 im Parkplatzangebot und Erreichbarkeit. Besucher von Ferienwohnungen und Hotels/Pensionen der Altstadt finden immer schwieriger einen Parkplatz. Diese schlechte Situation bremst die positive touristische Entwicklung der Schweriner Innenstadt.

Aufgrund dieser Tatsachen lehnen wir die Sperrung des Schlachtermarktes für den Fahrzeugverkehr und Wegfall der Parkplätze ab. Schwerin benötigt dringend ein Parkkonzept, eine Erweiterung der Parkkapazitäten in der Altstadt, aber auch intelligente Parkplatzlösungen und ein echtes park and ride System.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Theiner